FëBLux

Fir Ëffentlech Bibliothéiken Lëtzebuerg

8

Jahre FëBLux und Entwicklungsarbeit
im Bereich öffentliches Bibliothekswesen
im Großherzogtum Luxemburg

8. Jahresbericht 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Wort des Präsidenten 3
I. Entwicklung seit 2009 5
II. Finanzen 2017 6
III. Fonds culturel national 8
IV. In memoriam 9
V. Statistiken 10
V.1. Übersicht über die Spenderzahlen 2017 nach Kanton 10
V.2. Übersicht über die Spendertypen 2017 11
VI. Anträge zur Subventionierung 13
VI.1. Gewöhnliche Subventionen 13
VI.1.1. Anzahl der Gesuche um Förderung 14
VI.1.2. Förderung oder Nicht-Förderung 14
VI.2. Außergewöhnliche Subventionen 15
VI.2.1. EBLIDA Fonds 15
VI.2.2. ULBP-Rollup 16
VII. Struktur 17
VII.1. Verwaltungsrat 2017 17
VII.2. Organigramm 18
VII.3. Mitglieder 18
VII.4. Revisionsstelle 19
VII.5. ULBP 19
VIII. ANHANG: Aus der Geschichte 20

FëBLux-Girokonten

Comptes et Chèques Postaux	Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat
(Postbank Luxemburg: Post Finance)	(Sparkasse Luxemburg)
BIC (Swift): **CCPL**LULL	BIC (Swift): **BCEE**LULL
IBAN **LU83 1111 2995 8044 0000**	IBAN **LU82 0019 3255 0417 2000**

WORT DES PRÄSIDENTEN

Jean-Marie Reding, FËB/FëBLux-Präsident seit 2009

10-Jahre-ULBP-Feier im Aalt Stadhaus in Differdingen, Fest-Vortrag zur Geschichte der ÖB Luxemburgs, 04.07.2017. Photo by Agnès Poupart / © J-M Reding

Viel Erfreuliches, wenig Unerfreuliches und einige Neuigkeiten gibt es für das vergangene Jahr zu vermelden. Beginnen wir mit den unschönen Nachrichten: Anfang November 2017 ließ der Justizminister verlauten, dass er doch noch das ziemlich tote, dennoch nicht zurückgezogenes, quasi-Zombie-Gesetzesprojekt N°6054 (10.06.2009) über das Vereins- und Stiftungswesen wiederbeleben möchte. Eine Reform wäre absolut notwendig, jedoch befürchten wir als FëBLux, dass der uns in unserer positiven Entwicklung behindernden Artikel 40 (3), mit dem Wortlaut "*Le patrimoine initial affecté à la fondation doit s'élever à un minimum de 250.000 euros*." wieder auftauchen könnte.

Eine neue Wachstumsbremse betreffend unseren Verein bekamen wir per Schreiben der Sparkasse vom 19.09.2017 mitgeteilt; selbst eine *Non-profit organisation* (NPO), wie wir sie darstellen, würde ab dem 03.01.2018 einen keineswegs kostenlosen, sondern teuren LEI – *Legal Identity Identifier* – benötigen würden, gezwungen durch die Verordnung (EU) Nr. 600/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente (*Règlement (UE) N°600/2014 du 15 mai 2014 concernant les marchés d'instruments financiers (Règlement MiFIR)*). Allein die einmalige Registrierungs gebühr verschlang unseren gesamten durch den Mischfonds (SICAV) erwirtschafteten Profit.

Richtig traurig stimmte uns die Nachricht des zweitgrößten Spenders in der Geschichte unserer A.s.b.l.: Jean Malget verließ das Diesseits am 09.10.2017 Richtung Jenseits. Seitdem hat die FëBLux online eine *Ad-memoriam*-Seite eingerichtet: http://www.feblux.lu/deutsch/?page_id=116

Wir gehen zu den erfreulischen Fakten über:

- trotz der Krise des Ehrenamtes (2 Demissionen) fanden wir einen neuen Vizepräsidenten: Michel Donven.
- die FëBLux verfügt endlich über ein neues und erstes richtig professionelles Logo. Der Grafiker und Student im Archivwesen, Raoul Poupart, hat tolle Arbeit geleistet.
- die Gesamtsumme der Spenden konnte die Grenze von 8.000 Euro überschreiten. Angesichts von außergewöhnlichen Ausgaben im Jahre 2017 ein gutes Ergebnis.
- die FëBLux verbuchte neue Rekorde: 12 professionelle Mitglieder (2016: 10) zählte der Verein; ganze 12 Kommunen (2016: 11 / 750 Euro) ließen der Organisation eine Spende (insgesamt 1.030 Euro) zukommen; 72% des Gesamtspendenvolumens wurden steuerlich abgesetzt.
- die Focuna-Anerkennung Nr. 2016/017 des 25.05.2016 (Fonds culturel national - *Agrément*) bedeutet uns viel und wir profitieren doch überaus sehr von dieser steuerfreien-Spendenmöglichkeit, wenn man sich die transparente und regelmäßig aktualisierte Liste der "Profiteure" ansieht.[1]
- Wir haben die Grenze der 40.000 Euro Kapitalansammlung deutlich überschritten.

[1] Focuna, Institutions et associations culturelles bénéficiant d'un agrément pour les activités depuis l'introduction du nouveau règlement grand-ducal du 2 septembre 2015, http://focuna.lu/fr/Agrements

Zu den Neuigkeiten innerhalb des Vereins:

- In seiner Verwaltungsratssitzung des 26.04.2017 beteiligte sich die FëBLux an einer nationalen, von der *Union Luxembourgeoise des Bibliothèques Publiques* (ULBP) organisierten Umfrage zur hiesigen Bibliothekspolitik. Nach Auswertung sämtlicher Antworten stellte sich heraus, dass die FëBLux so abgestimmt hatte, wie die Mehrheit der öffentlichen Bibliotheken des Landes sich ausgedrückt hatte.
- nach Absprache mit dem größten Einzelspender wurde die Gesamtsubventionssumme 2017 nicht um 250 Euro, wie seit Vereinsgründung pro Jahr üblich, sondern "nur" um 100 Euro auf 2.600 Euro erhöht. Primäres Ziel bleibt noch immer das nötige Kapital zur Gründung einer Stiftung zusammen zu kriegen.
- Die hohen FëBLux-Mitgliedsbeiträge (50 Euro), steuerlich nicht absetzbar, sorgten seit Vereinsgründung immer wieder für Unmut. Der Beitrag wurde ab dem 01.01.2018 von 50 auf 30 Euro gesenkt, in der Hoffnung, die Mitglieder zu mehr Spenden über den Focuna überzeugen zu können. Dafür ist jedoch noch eine kleine Satzungsänderung fällig.

Als Fazit möchte der Vorsitzende wie so oft darauf hinweisen, dass die FëBLux im Trend der Zeit liegt. Tatsächlich kann unsere Organisation als Quasi-"*national trust*" oder "*rainy days fund*" als fortschrittlich bezeichnet werden. Denn in einer jüngst erschienen Publikation "*Modèles économiques des musées et bibliothèques / coord. par Yann Nicolas. - Paris : La Documentation française, 2017. - (Musées-Mondes)*" geht von "*création de fondations régionales*" (dort Seite 50) die Rede, welche helfen sollen (nicht: ersetzen!), die finanziellen Ressourcen, d.h. meist öffentliche Gelder, zu ergänzen. Wird eine französisches "régional" auf ein luxemburgisches "national" runterdekliniert, kann behauptet werden: wir befinden uns mit unserer Organisation auf dem richtigen Weg.

Folgende Aspekte verdienen ihre Aufmerksamkeit:

1. Im Vergleich mit vielen anderen philanthropisch orientierten Organisationen sind die **Finanzen** der FëBLux **vollständig und transparent einsehbar**.
2. Die **Verwaltungsausgaben** der FëBLux sind **immer rekordverdächtig niedrig**.
3. Die FËB/FëBLux konnte seit ihrer Gründung im Jahre 2009 **jedes Jahr einen beachtlichen Überschuss** erzielen. (Erreichung des Vereinsziels verpflichtet)
4. Seit 2009 konnte die FëBLux **jedes Jahr** die **Fördersumme für öffentliche Bibliotheken erhöhen.**

PRIMÄRES FËBLUX-ZIEL, SATZUNG, ARTIKEL 2.

Der Verein wirkt mit jeden geeigneten Mitteln an der Schaffung einer Stiftung zur finanziellen Unterstützung der **Gründung** [1. Gründen!]**, Aufrechterhaltung** [2. Erhalten!] **und Entwicklung** [3. Weiterentwickeln!] von Öffentlichen Bibliotheken im Großherzogtum Luxemburg, sowie von nationalen professionellen Verbänden und Institutionen, die zu ihrer Modernisierung beitragen.

I. Entwicklung seit 2009

24.11.2009	**Gründung der FëBLux als "FËB"** in Luxemburg-Stadt. Startkapital: 20 Euro.
26.01.2010	1. formal notwendige, ordentliche Generalversammlung (GV) in Luxemburg-Stadt. Jahresergebnis & Einnahmen 2009: **20 Euro**. Keine Subventionsverteilung möglich.
17.02.2011	2. ordentliche Generalversammlung in Düdelingen. Jahresergebnis 2010: **4.853,43 Euro** / Einnahmen: 4.848,00 Euro **1.000 Euro** waren **an 4 Bibliotheken verteilt** worden.
03.02.2012	3. ordentliche Generalversammlung in Wasserbillig. Jahresergebnis 2011: **5.459,23 Euro** / Einnahmen: 6.445,00 Euro **1.250 Euro** waren **an 3 Bibliotheken verteilt** worden.
22.03.2013	4. ordentliche Generalversammlung in Luxemburg-Stadt. Jahresergebnis 2012: **5.895,39 Euro** / Einnahmen: 7.127,00 Euro **1.500 Euro** waren **an 4 Bibliotheken verteilt** worden.
28.05.2014	5. ordentliche Generalversammlung in Contern. Jahresergebnis 2013: **5.684,46 Euro** / Einnahmen: 7.207,00 Euro **1.750 Euro** waren **an 7 Bibliotheken verteilt** worden.
13.02.2015	6. ordentliche Generalversammlung in Luxemburg-Stadt. Jahresergebnis 2014: **6.048,78 Euro** / Einnahmen: 7.274,00 Euro **2.000 Euro** waren **an 6 Bibliotheken verteilt** worden.
15.04.2016	7. ordentliche Generalversammlung in Differdingen. Jahresergebnis 2015: **3.067,11 Euro** / Einnahmen: 6.972,00 Euro **2.250 Euro** waren **an 4 Bibliotheken verteilt** worden. Zusätzlich wurden 2016 für das Jahr 2015 **1.300 Euro** an außergewöhnlichen Subventionen verteilt.
16.02.2017	8. ordentliche Generalversammlung in Luxemburg-Stadt. Jahresergebnis 2016: **6.281,45 Euro** / Einnahmen: 8.283,00 Euro **2.500 Euro** waren **an 5 Bibliotheken verteilt** worden. Zusätzlich wurden 2017 für das Jahr 2016 **700 Euro** an außergewöhnlichen Subventionen verteilt.
23.02.2018	9. ordentliche Generalversammlung in Esch/Alzette. Jahresergebnis 2017: **3.927,44 Euro** / Einnahmen: 8.316,94 Euro **2.600 Euro** waren **an 5 Bibliotheken verteilt** worden. Zusätzlich wurden 2018 für das Jahr 2017 **1.200 Euro** an außergewöhnlichen Subventionen verteilt.

II. FINANZEN 2017

BILAN / BILANZ au/am 31.12.2017

ACTIF / AKTIVA		PASSIF / PASSIVA	
Actif circulant / Umlaufvermögen		Fonds propres / Eigenkapital	
- CCPL	1.037,26	- Patrimoine / Allgemeine Rücklage 31.12.2016	37.309,10
- Compte courant / Girokonto BCEE	2.966,18	- Résultat de l'exercice / Jahresergebnis	3.927,44
- Compte d'épargne / Sparkonto BCEE	27.358,28		
- Placements financiers / Finanzprodukte	9.874,82		
Total:	**41.236,54**	**Total:**	**41.236,54**

COMPTE DE RESULTAT DE L'EXERCICE / GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG (G+V) au/am 31.12.2017

DÉBIT / SOLL		CRÉDIT / HABEN	
Frais généraux / Allgemeine Kosten	110,00	Cotisations et dons / Beiträge und Spenden	7.139,50
Frais dépôt RCS / Depotkosten RCS	24,00	Intérêts sur avoirs en banque / Zinsen auf Bankguthaben	13,22
Cotisation / Mitgliedsbeitrag ULBP asbl.	50,00	Bénéfice sur placement / Gewinn auf Geldanlage	164,22
Root Web domain	25,44	Fonds nominaux / Namensfonds	1.000,00
Annonce/Anzeige Lux. Wort	148,71		
Design de logos / Entwurf der Logos	150,00		
LuxCSD LEI régistration / Registrierung	181,35		
Subsides ordinaires / Gewöhnliche Subventionen	2.500,00		
Subsides extraordinaires / Außergewöhnliche Subventionen	500,00		
Fonds nominaux / Namensfonds	700,00		
Résultat de l'exercice / Vorjahresergebnis	3.927,44		
Total	**8.316,94**	**Total**	**8.316,94**

Bénéfice de l'année / Jahresprofit: **+3.927,44 Euro** (158.433 Flux)

[1 Euro = 40,3399 Luxemburger Franken (Flux)]

BUDGET PRÉVISIONNEL / PLANUNGSRECHNUNG 2018

RECETTES / EINNAHMEN		DÉPENSES / AUSGABEN	
Cotisations et dons / Beiträge und Spenden	7.000,00	Subsides ordinaires / Gewöhnliche Subventionen	2.600,00
Intérêts sur avoirs en banque / Zinsen auf Bankguthaben	10,00	Fonds nominaux / Namensfonds	700,00
Bénéfice sur placement / Gewinn auf Geldanlage	150,00	Frais généraux / Allgemeine Kosten	300,00
		Frais sur titres / Geldanlagenkosten	200,00
		Frais annuels / jährliche Kosten LuxCSD LEI	110,00
		Cotisation / Mitgliedsbeitrag ULBP asbl.	50,00
		Frais dépôt RCS / Depotkosten RCS	50,00
		Autres frais / Andere Kosten	3.150,00
Total:	**7.160,00**	**Total:**	**7.160,00**

Bénéfice prévisionnel / Voraussichtlicher Profit: **+3.150,00 Euro** (127.071 Flux)

Kassenprüfer 2017: Frau Agnès Poupart & Herr Romain Reinard.
Buchführung und Jahresrechnung wurden am 24.01.2018 geprüft und für richtig befunden.

Folgende Einnahmen (2017) standen dem Verwaltungsrat am 31.12.2017 zur Verteilung zur Verfügung:

1) Spenden	**7.766,94** Euro
2) Mitgliederbeiträge	**550,00** Euro
3) Zinserträge	**13,22** Euro
4) SICAV-Ertrag	**164,22** Euro

Der Verwaltungsrat hatte am 20.11.2017 folgende maximale Subventionshöhe festgesetzt:

2.600,00 Euro

Die Mehrheit der seit der Gründung am 24.11.2009 angefallenen **Verwaltungskosten** wurde wieder fast gänzlich von Mitgliedern des Verwaltungsrates übernommen, um die Ausgaben in diesem Bereich auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

TOTAL 2017

340,79€

Die von der FëBLux beglichenen Verwaltungskosten bestanden aus exakt folgenden Zahlen:

- 110,00€ für sämtliche Bankgebühren
- 25,44€ (pro Jahr) für den LU-Web-Domain www.feblux.lu
- 24,00€ Depotkosten (Bilanz & Mitgliederliste) beim Handelsregister Luxemburg (RCS).
- 70,00€ für Briefmarken.
- 181,35€ Registrierungsgebühr für den Legal Entity Identifier.

Mit **340,79€** beliefen sich die **Werbe- und Verwaltungskosten 2017** auf **4,10%** der Gesamteinnahmen, also **circa 4%**, womit die DZI-Kategorie ***niedrig*** (10%) eingehalten wurde.

Zum Vergleich: 2010: 0,2% / 2011: 0,5% / 2012: 0,65% / 2013: 0,83% / 2014: 0,66% / 2015: 1,06% / 2016: 2,19%.

4,10%

Die Kategorisierung des *Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen* (DZI) gibt folgende Richtlinien vor:

< 10%

**** ***niedrig***: unter 10 Prozent Werbe- und Verwaltungskosten des Gesamtbudgets
*** *angemessen*: 10 bis 20 Prozent
** *vertretbar*: 20 bis 35 Prozent
* *unvertretbar hoch*: mehr als 35 Prozent

Den Willen des FëBLux-Verwaltungsrates respektierend (DZI-Kategorie: *niedrig*) und die Gewinn- und Verlustrechnung 2017 (Gesamteinnahmen, d.h. Spenden & Mitgliedsbeiträge & Sparzinsen & SICAV-Gewinn: 8.316,94€) beachtend, durften die *Werbe- und Verwaltungskosten* der FëBLux die Summe von **832€** (**10%** von 8.316,94€) nicht überschreiten.

III. FONDS CULTUREL NATIONAL

Seit Mai 2010 arbeitet die FËB/FëBLux mit dem Nationalen Kulturfonds (*Fonds culturel national* (Focuna)) überaus gut zusammen. **Spenden ab 50 Euro** für die FëBLux sind über den Focuna *steuerlich absetzbar* ("*tax deductible*"). Unsere Organisation verdankt diesem Gremium sehr viel, wie Sie anhand der Daten der Vergleichstabelle entnehmen können.

Per Schreiben des **06.06.2016** erhielt die FëBLux vom Focuna eine auf zwei Jahre (24 Monate) befristete Zulassung für kulturelle Aktivitäten, ein sogenanntes „***Agrément pour activités culturelles 2016-017***" (2016 = Beantragungsjahr - 017 = laufende *Agrément*-Nummer). Angesichts des Einnahmenvolumens durch die Focuna-Zulassung seit 2016 wird der FëBLux-Verwaltungsrat im Februar 2018 eine *Agrément*-Verlängerung (Auslauffrist: 06.06.2018) beantragen.

Insgesamt konnten **2017**

23 Personen **5.480,- Euro**

"*tax deductible*"

über den Focuna an die FëBLux spenden.

Dies entspricht

72%

also fast drei Viertel (¾) **des gesamten FëBLux-Spendevolumens 2017** (7.589,50€[2]).

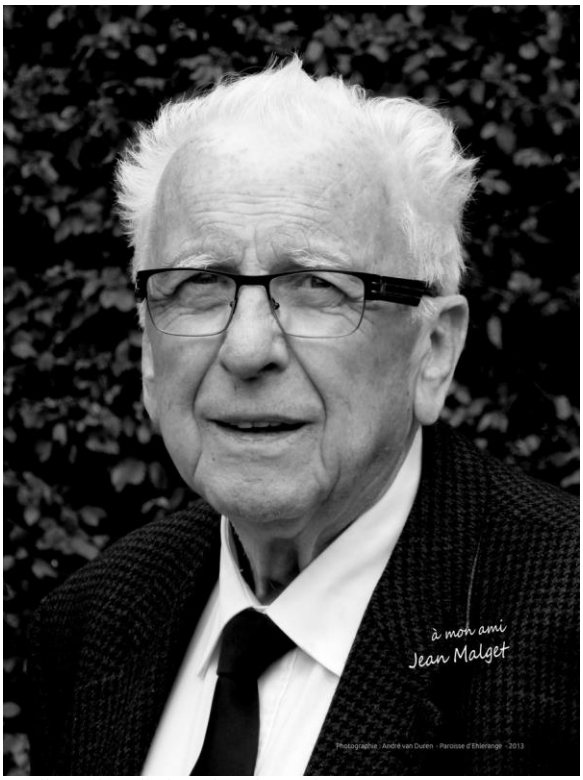
VERGLEICH 2010-2017

Jahr	Focuna-Spender	Einnahmen (in Euro)	Prozentsatz am gesamten FëBLux-Spendenvolumen
2010	6	660	**13%**
2011	14	1.925	**29,8%**
2012	12	2.375	**35%**
2013	12	2.305	**34%**
2014	15	3.400	**49%**
2015	14	4.255	**65%**
2016	16	4.855	**55%** (bzw. 71%[3])
2017	23	5.480	**72%**

[2] Gesamteinnahmen 2017 von 8.139,50€, minus die Mitgliedsbeiträge (550€), Zinserträge (13,22€) und Gewinn auf Geldanlage (164,22€).

[3] Bei den FëBLux-Einnahmen 2016 sind unbedingt die 1.955 Euro Spenden zu berücksichtigen, die durch die Vic-Consdorf-Todesanzeige eingingen. Wird diese Todesanzeige als außergewöhnlich in Betracht gezogen, bzw. als **Ertragsausnahme** behandelt, so beläuft sich der Prozentsatz an einem gewöhnlichen FëBLux-Gesamtvolumens, nach Abzug der 1.955 Euro von den Gesamtspendeneinahmen (= 6.828 Euro), auf einen neuen Rekordanteil von 71%.

IV. In memoriam



Quelle: Wikipedia.lu - Photo by André van Duren

"*Wann den Här mech rifft*" – irgendwann musste der Tag kommen, an dem der Herr ihn rufen würde, wie es **Jean Malget** (*1931-†2017) in seiner typisch ironischen Art und Weise formulierte. Am 09.10.2017 war es dann leider soweit – und er folgte Gottes Ruf.

Die am 24.11.2009 gegründete FËB/FëBLux verdankt Jean Malget, einem seiner größten Spender, einen fulminanten Start im Fundraising-Bereich. Der bibliophile katholische Pfarrer, nebenbei einer der bedeutendsten Kirchenhistoriker unseres Landes und Bibliothekar-Archivar des Luxemburger Exlibris-Vereins *Cercle Pierre Roberti* (CPR) spendete nach einem simplen FËB-Spendenaufruf bereits am 13.01.2010 einen traumhaften Betrag von 100 Euro. Diese 100 Euro waren nur der Anfang. Oft waren es 250 Euro, dreimal sogar eine Überweisung von 500 Euro. Bis zum 26.01.2017, als er seine letzte Bar-Spende an seinem 86. und letzten Geburtstag am 23.01.2017 im Pfarrhaus in Ehleringen an den FëBLux-Vorsitzenden betätigte, betrug das Volumen von 2010 bis 2017 insgesamt wahnsinnige 10.050 Euro!

Wir danken dir, lieber Freund Jang, für deine herausragende finanzielle Unterstützung zu Lebzeiten. Der kurzfristige Erfolg der FËB/FëBLux wäre ohne dich nicht möglich gewesen! Du hast nicht nur uns ermutigt, voller Elan weiterzumachen, sondern auch andere Spender "angesteckt", es dir nachzumachen, bzw. durch den durch dich verursachten Wachstumserfolg beeindruckt, überhaupt zu spenden. Mögest du in Frieden ruhen!

Jean-Marie Reding
FËB/FëBLux-Präsident seit 2009
CPR-Bibliothekar-Archivar seit dem 11.04.2014

01.12.2012: aufgrund seiner Verdienste wurde Jean Malget zum Domkapitular (*Chanoine de la Cathédrale*) ernannt. Photo by J-M Reding.

C'est avec grande tristesse et émotion que nous avons appris le décès de notre grand donateur

Jean Malget

Son souvenir restera gravé en notre mémoire.

Fir ëffentlech Bibliothéiken, Lëtzebuerg asbl (FëBLux)

2125084.1

Lux. Wort, 14.10.2017, S. 95.

13.04.2015: Jean Malget wurde persönlich nach Rom eingeladen und von Papst Franziskus nach der Frühmesse empfangen.

V. STATISTIKEN

V.1. ÜBERSICHT ÜBER DIE SPENDERZAHLEN 2017 NACH KANTON

Samt Spenden von Körperschaften (Kommunen, Vereinen, etc.)

	KANTON	SPENDERANZAHL	ANTEIL AM GESAMTSPENDENVOLUMEN 2017	
1	(8) Clerf	2	65,00€	0,86%
2	(6) Diekirch	2	100,00€	1,32%
3	(10) Echternach	1	1,00€	0,01%
4	**(1) Esch/Alzette**	**30**	**5.339,50€**	**70,35%**
5	**(3) Grevenmacher**	**6**	**660,00€**	**8,70%**
6	(9) Kapellen	3	42,00€	0,55%
7	**(2) Luxemburg**	**17**	**747,00€**	**9,85%**
8	(5) Mersch	6	195,00€	2,57%
9	(12) Redingen	-	0,00€	0,00%
10	(7) Remich	3	95,00€	1,25%
11	(12) Vianden	-	0,00€	0,00%
12	(4) Wiltz	3	325,00€	4,28%
	(11) Ausland	1	20,00€	0,26%
		Total: 74	**Total: 7.589,50€**	

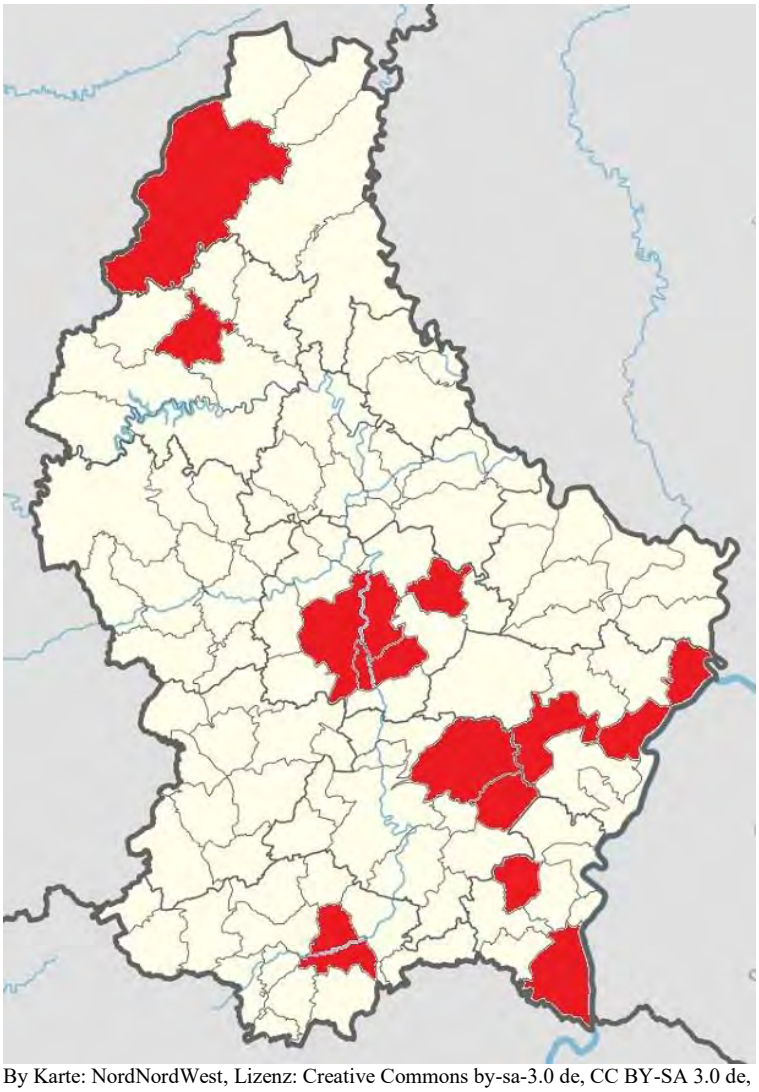
Vergleich	Spender	Spenden (in Euro)
2009	1	20,00
2010	88	4.848,00
2011	70	6.045,00
2012	63	6.777,00
2013	67	6.857,00
2014	58	6.924,00
2015	54	6.522,00
2016	125	8.783,00

N.B. Mitgliederbeiträge (frz.: "*cotisations*", seit 2009 unverändert auf 50,00€ Jahresbeitrag pro Person festgelegt – 2017 insgesamt 550€) werden hier *nicht* berücksichtigt – nur die Spenden.

V.2. Übersicht über die Spendertypen 2017

A) Kommunen

in alphabetischer Reihenfolge



By Karte: NordNordWest, Lizenz: Creative Commons by-sa-3.0 de, CC BY-SA 3.0 de, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=44691911

	Gemeinde	*Spendensumme*
1	Bettemburg	75,00€
2	**Betzdorf**	**300,00€**
3	Fels	50,00€
4	Grevenmacher	50,00€
5	Lintgen	50,00€
6	Niederanven	30,00€
7	Mersch	50,00€
8	**Mertert**	**100,00€**
9	Schengen	50,00€
10	Schüttringen	50,00€
11	Waldbredimus	25,00€
12	**Wiltz**	**200,00€**
13	Wintger	50,00€
	Total	**1.080,00€**

N.B. Richtlinie: **50€** = ca. **2.000 Flux** gemäß der Maximalförderung laut **Rundschreiben des Innenministers N°305 / 11.02.1975** an die Lux. Kommunen.

= **14,23%** des FëBLux-Gesamtspendenvolumens 2017

Überblick über die Spenden durch Kommunen seit der Gründung des Vereins

Jahr	Kommunen	Gesamtspenden (in €)
2010	2	150,00
2011	3	200,00
2012	6	425,00
2013	11	1.625,00
2014	9	725,00
2015	11	925,00
2016	11	825,00
2017	**13**	**1.080,00**

B) Vereine und Handelsgesellschaften

in chronologischer Reihenfolge

Vereine und Handelsgesellschaften	*Spendensumme (in Euro)*
Musel-Sauer-Mediathéik asbl.	100,00
Ettelbrécker Bibliothéik asbl.	50,00

Total: 150 Euro = **1,98%** des FëBLux-Gesamtspendevolumens 2017

Die FëBLux dankt allen Kommunen und Vereinen für Ihre Unterstützung!

Und vergisst ihre Förderer nicht, insbesondere wenn sie eine Tages in finanzielle Not geraten sollten.

C) Einzelpersonen

Platz	*Die größten Einzelpersonenspender stammen aus folgenden* ***Ortschaften***	*Die größten Einzelpersonenspender stammen aus folgenden* ***Kantonen***	*Spendensumme 2017* (in €)
1	**Düdelingen**	**Esch/Alzette**	**3.600,00**
2	**Düdelingen**	**Esch/Alzette**	**250,00**
3	**Düdelingen**	**Esch/Alzette**	**200,00**

Überblick über die Spenden durch **Einzelpersonen** seit der Gründung des Vereins

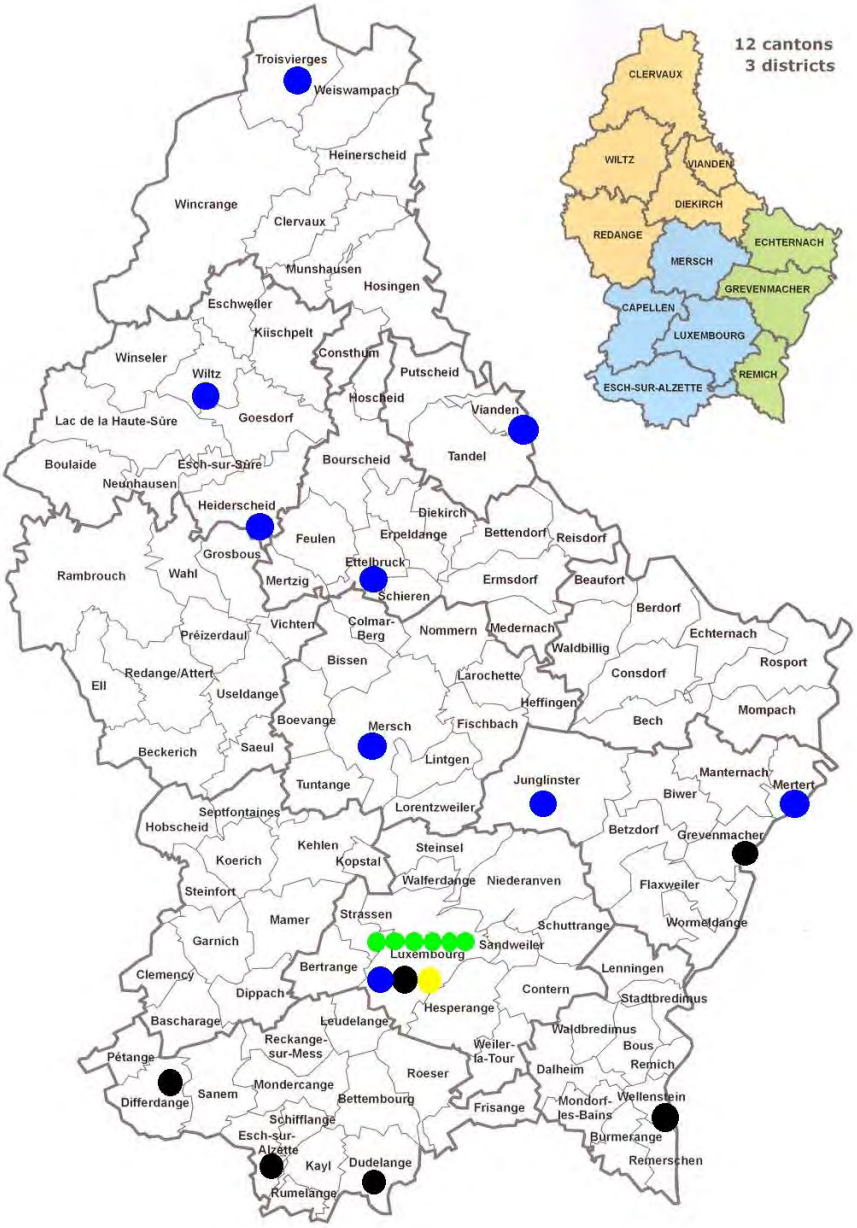
Jahr	**Anteil in %**	**Gesamtspenden (in €)**
2009	100,00%	20,00
2010	90,00%	4.368,00
2011	92,00%	5.825,00
2012	91,52%	6.202,00
2013	74,11%	5.082,00
2014	88,08%	6.099,00
2015	85,05%	5.547,00
2016	87,19%	7.658,00
2017	**83,79%**	**6.359,50**

N.B. 2009 betrug das Startkapital des am 24.11.2009 gegründeten Vereins 20 Euro, gestiftet von einem einzigen Spender.

VI. Anträge zur Subventionierung

VI.1. Gewöhnliche Subventionen

Als Öffentliche Bibliotheken, wie laut Artikel 4 der FëBLux-Satzung definiert, wurden zur Verteilung von gewöhnlichen Subventionen ("***subsides ordinaires***") folgende Institutionen angeschrieben:



Kartenbasis: Statec - Stand: 01.11.2017

I) Kommunale Bibliotheken
Differdingen, Düdelingen, Esch/Alzette, Grevenmacher, Luxemburg, Schengen (Schwebsingen)

[auf der Karte mit einem *schwarzen* Punkt gekennzeichnet]

II) Öffentliche Vereinsbibliotheken
Luxemburg (6), Eschdorf, Ettelbrück, Junglinster, Mersch, Vianden, Wasserbillig, Wiltz, Ulflingen

[auf der Karte mit einem *blauen* Punkt gekennzeichnet.
Die *grünen* Punkte stellen die Sprachförderungsbibliotheken (4 Vereinsbibliotheken und 2 in der Trägerschaft eines ausländischen Staates (Instituto Camões & Centre culturel et scientifique de Russie) dar.
Die Interkulturelle Vereinsbibliothek "Il était une fois" in Gasperich, eine Sonderform, wurde grün markiert.]
N.B. Von der Vereinsbibliothek in Rümelingen haben wir seit ca. 2 Jahren kein Lebezeichen mehr, weshalb sie nicht mehr auf der Karte verzeichnet ist.

III) Katholische Öffentliche Bibliotheken (KÖB)
Limpertsberg

[auf der Karte *gelb* gekennzeichnet. Die Trägerorganisation der Bibliothek ist ausschlaggebend, nicht unbedingt die Bestandspolitik.]

VI.1.1. ANZAHL DER GESUCHE UM FÖRDERUNG

N°	*Bibliothek*	*Förderungsobjekt*	*Priorität laut Reihenfolge in Art. 3*
1.	Junglinster: Lënster Bibliothéik	Aufbau und Ausstattung (Infrastruktur)	Kategorie A
2.	Lux.-Bonneweg: Volksbildungsvereinsbibliothek	Erwerb von Büchern	Kategorie A
3.	Lux.-Pfaffenthal: Nederlandstalige Jeugdbibliotheek	Bücherpaket	Kategorie A
4.	Lux.-Hollerich: Biblioteca Italiana (Ciculo Curiel)	Aufbau und Ausstattung (Infrastruktur)	Kategorie A
5.	WELUBI - Weeltzer Ludo-Bibliothéik	Aufbau und Ausstattung (Infrastruktur) / Animation & Animationsmaterial	Kategorie A & B

N.B. Die Träger sämtlicher Antragssteller sind Vereine (asbl.).

VI.1.2. FÖRDERUNG ODER NICHT-FÖRDERUNG

N°	***Bibliothek***	***Förderung oder Nicht-Förderung***	***Beantragt:***	***Prozentsatz an der max. Fördersumme***
1.	Junglinster: Lënster Bibliothéik	Antrag angenommen	100€	3,85%
2.	Lux.-Bonneweg: Volksbildungsvereinsbibliothek	Antrag angenommen	150-200€	5,8-7,70%
3.	Lux.-Pfaffenthal: Nederlandstalige Jeugdbibliotheek	Antrag angenommen	394,36€	15,20%
4.	Lux.-Hollerich: Biblioteca Italiana (Ciculo Curiel)	Antrag angenommen	1.600€€	61,50%
5.	WELUBI - Weeltzer Ludo-Bibliothéik	Antrag angenommen	X€	X%
	[X Euro = gewünschte Subventionshöhe offengelassen]		Total: 2.244,36 /2.294,36+X€	Total: 100%

Die vom Verwaltungsrat festgesetzte Subventionshöhe 2017 belief sich auf maximal: **2.600,00 Euro**

N.B. Wird die Unterstützung der ULBP asbl. in der Form eines Mitgliedbeitrags, welche FëBLux-Satzungsartikel 2 entspricht, dazu gezählt, sind es 2.650 Euro (siehe dazu Kap. VII.5.).

Dieser Betrag von 2.600 Euro durfte nicht überschritten werden. In der Verwaltungsratssitzung vom 24.01.2018 wurde die maximale Fördersumme folgenderweise aufgeteilt:

N°	***Bibliothek***	***Bewilligte FëBLux-Subvention***	***Endgültiger Prozentsatz an der maximalen Fördersumme***	***Empfehlungen an den Empfänger***
1.	Junglinster: Lënster Bibliothéik	100,00€	3,84€	[keine]
2.	Lux.-Bonneweg: Volksbildungsvereinsbibliothek	200,00€	7,70%	[keine]
3.	Lux.-Pfaffenthal: Nederlandstalige Jeugdbibliotheek	400,00€	15,38%	[keine]
4.	Lux.-Hollerich: Biblioteca Italiana (Ciculo Curiel)	200,00€	7,70%	[keine]
5.	Wiltz: Weeltzer Ludo-Bibliothéik	1.700,00€	65,38%	[keine]
		Total: 2.600,00€	Total: 100,00%	

Motivierung des FëBLux-Verwaltungsrats

Die prioritäre Aufgabe der FëBLux stellt weiterhin der *Aufbau* von Bibliotheken dar. Die am 28.11.2017 eröffnete **Wiltzer Ludo-Bibliothek**, welche sich in der Trägerschaft eines **Vereins** (a.s.b.l.) befindet, verdient, wie bereits in den letzten Jahren, den Löwenanteil (65%) der Gesamtsubventionshöhe 2017 - unabhängig des im nationalen Durchschnitt eher geringen Spendenvolumens des Kantons Wiltz, sowie der angrenzenden Kantone. Immerhin werden noch 31% (800€), verteilt auf drei Bibliotheken, im Kanton Luxemburg investiert, dem zweitgrößten Spender-Kanton.

VI.2. AUßERGEWÖHNLICHE SUBVENTIONEN

Insgesamt wurden im Jahre 2017 zwei "*subsides extraordinaires*", wobei **1.200,- Euro** verteilt wurden. Im Vergleich: 2015 waren es zwei Subventionen in einer Gesamthöhe von 1.300 Euro; 2016 gab es nur eine außergewöhnliche Subvention von 700,- an die EBLIDA.

VI.2.1. EBLIDA-FONDS

Wie viele andere Organisationen des philanthropischen Bereichs bietet die FëBLux individuelle **Namens- und/oder Themenfonds** an, um zweckgebundene Spenden zu ermöglichen.

Seit November 2016 besteht ein **Namensfonds** (frz.: *fonds nominal*[4]), mit der Bezeichnung "*EBLIDA-Fonds*" (frz.: "*Fonds EBLIDA*" / engl.: "*EBLIDA-Fund*"), betreffend die spezifische finanzielle Unterstützung des Verbandes ***European Bureau of Library, Information and Documentation Associations*** (EBLIDA, www.eblida.org / Sitz in Den Haag (NL), gegründet am 13.06.1992).

Der bisher einzige Spender speiste im Jahre 2017 den nicht zeitlich begrenzten und als Verbrauchsvermögen (frz.: *fonds de consommation*) definierten Fonds wieder regelmäßig mit 1.000 Euro. Der FëBLux-Vorstand wiederum überwies der EBLIDA wie üblich 700 Euro als Spende (Vermerk: *donation*). 300 Euro wurden als Reserve im Fonds behalten. Allerdings wurden auf Wunsch des Spenders die Kosten eines neuen EBLIDA-Logos (**50 Euro**), welcher von einem Luxemburger Grafiker (ebenso der neue FëBLux-Logo) angefertigt wurde, übernommen und aus dem EBLIDA-Fonds bezahlt.

"EBLIDA FONDS"-Subventionen 2017: 750,- Euro

Neues Logo 2017

European Bureau of Library, Information and Documentation Associations (EBLIDA)

The voice of libraries in Europe!

"***Lobbying for libraries***", insbesondere für öffentliche Bibliotheken, auf EU-Ebene **seit mehr als 25 Jahren**!

[4] Ein Namensfond wird oft mit dem Namen des Spenders versehen, hier jedoch, in einer 2. Variante, im Sinne von einem vom Spender gewünschten Namen eingerichtet, zu verstehen.

FëBLux-Namensfonds: "EBLIDA FONDS" gegründet am 15.11.2016		
Vorgehensweise	**Stand**	**Betrag**
Kapital im Fonds am 31.12.2016	**31.12.2016**	**300,- Euro**
Kapital-Zufuhr des Spenders	**07.03.2017**	**1.000,- Euro**
1. Subventionszuteilung nach Wunsch des Spenders durch die FëBLux	**31.03.2017**	**700,- Euro**
2. Subventionszuteilung nach Wunsch des Spenders durch die FëBLux (**Logo**)	**18.04.2017**	**50.- Euro**
Rest-Kapital im Fonds	**31.12.2017**	**550,- Euro**

VI.2.2. ULBP-ROLLUP

ULBP-Rollup 2017 – mit neuem FëBLux-Logo, unten rechts im Bild

Wie beim vom Luxemburgischen Verband der Bibliothekare, Archivare und Dokumentare, ALBAD, herausgegebenen "*Lëtzebuerger Bibliothéiksguide*" 2015, wurde diesmal dem eher finanzschwachen Luxemburger Verband der öffentlichen Bibliotheken (ULBP – *Union Luxembourgeoise des Bibliothèques Publiques*) eine unkomplizierte pauschale Bezuschussung eines neuen Rollup in Höhe von 500,- Euro gewährt. Der Rollup dient der Werbung für öffentliche Bibliotheken auf dem ULBP-Stand auf den Walfer Bicherdeeg (in Walferdingen, jeweils im November). Als Sponsor wurde die FëBLux mit neuem Logo im Rollup integriert.

FëBLux-Subvention:
500,- Euro

VII. STRUKTUR

VII.1. VERWALTUNGSRAT 2017

Seit dem 21.11.2017

Jean-Marie REDING
PRÄSIDENT-SEKRETÄR

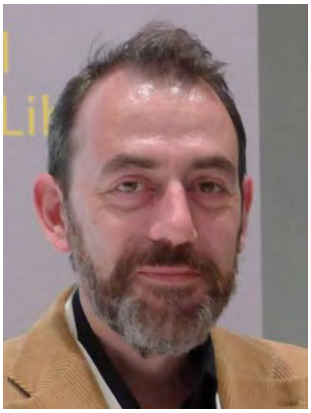
Jg. 1975, Nationalbibliothek Luxemburg, Dipl.-Bibl. & MaLIS (FH Köln), ALBAD-Präsident 2003-2016, seitdem ALBAD-Vizepräsident, ULBP-Generalsekretär von 2007-2010.

Henri LUTGEN
SCHATZMEISTER

Jg. 1969, Stadtbibliothek (StB) Esch/Alzette, danach StB Luxemburg, Dipl.-Bibl. (FH Köln), beigeordneter ULBP-Schatzmeister von 2007-2017.

Sarah KRECKÉ
VIZEPRÄSIDENTIN

Jg. 1991, Bibliothek des Maacher Lycée (Grevenmacher), Bachelor in Bibliothekswesen (FH Köln).



Michel DONVEN
VIZEPRÄSIDENT

Jg. 1970, Nationalbibliothek Luxemburg, Bibliothécaire-Documentaliste gradué (ISIS Liège), ALBAD-Sekretär von 2003-2014.

Ehrenamtliche qualifizierte Bibliothekare (Satzungsartikel 9 oblige – d.h. also kein Rückgriff auf bei der *Agence du Bénévolat* eingeschriebenen, oft unqualifizierten Personen möglich) zu finden ist in diesen Zeiten der Krise des Ehrenamtes nicht leicht, insbesondere, wenn man weiß, dass das Großherzogtum zeitweise stark an einem Mangel an Luxemburger Diplom-Bibliothekaren leidet.

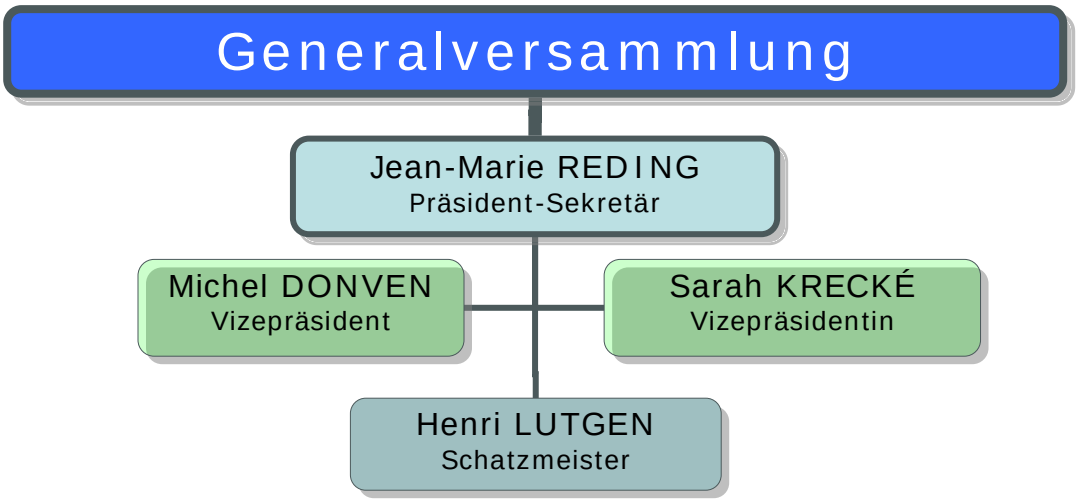
Nach der Generalversammlung des 16.02.2017 reichten zwei Verwaltungsmitglieder, eine Vizepräsidentin (D. Boehles) und die Sekretärin (T. Sondag) aus privaten Gründen ihre Demission ein. Daraufhin begann die Suche nach neuen engagierten Bibliothekaren/-innen. Ein neuer Vizepräsident – und Veteran (M. Donven) aus dem Bibliothekarverband ALBAD – konnte glücklicherweise schnell gefunden werden.

Das ewige Klischee einer arbeitsintensiven Stelle vermochte es, dass der Sekretariatsposten (*Job description*: eigentlich ein Kopieren von Sitzungsberichten, wenn möglich dazu eine jährliche Präsenz in zwei Verwaltungsratssitzungen und einer Generalversammlung) trotz Aufrufen einfach nicht besetzt werden konnte. Daraufhin entschied der Verwaltungsrat in seiner Sitzung des 20.11.2017 einstimmig, dass der Vorsitzende vorübergehend die Sekretariatsarbeit fortsetzen sollte. Der im Luxemburger Vereinswesen – und *Copy/Paste*[5] – erfahrene FëBLux-Präsident übernahm daraufhin den Sekretariatsposten, da er seit der Gründung im Jahre 2009 den inoffiziellen Sekretariatsassistentenjob sowieso oft genug innehatte.

[5] „*Die Wissenschaft, sie ist und bleibt, was einer ab vom andern schreibt. Doch trotzdem ist, ganz unbestritten, sie immer weiter fortgeschritten*." Eugen Roth (Zum Geleit [i.e. Vorwort]. In: Roth, Eugen: Tierleben).

VII.2. ORGANIGRAMM

Laut Satzung (Artikel 21) der FËB/FëBLux gilt seit dem 21.11.2017 folgendes Organigramm.



Art. 21. *L'Assemblée générale est présidée par le président de l'association ou, en son absence, par le secrétaire, ou, en l'absence de ce dernier, par le trésorier. = Die Generalversammlung wird vom Präsidenten des Vereins geleitet oder, in dessen Abwesenheit, vom Sekretär oder, in dessen Abwesenheit, vom Schatzmeister.*

Die Geschäftsleitung obliegt dem Verwaltungsrat. Das bisher angesammelte Kapital rechtfertigt aktuell keinen Verwaltungsdirektor ("*executive director*") oder sonstiges besoldetes Personal.

VII.3. MITGLIEDER

Die FëBLux musste sich 2009 als Verein ("*asbl*." – *Association sans but lucratif* – Verein ohne Gewinnzweck) gründen, da sie nicht das bei der Dachstiftung *Fondation du Luxembourg* notwendige Startkapital von 250.000 Euro aufweisen konnte, um dort eine Stiftung einrichten zu können.

Außer den vier Verwaltungsratsmitgliedern seit dem 21.11.2017 hatten im Zeitraum 2017, gemäß den Kriterien von Satzungsartikel 9, sieben (7) weitere Personen der FëBLux einen Mitgliedsbeitrag (frz.: *Cotisation*) überwiesen. Die FëBLux-Mitgliederzahl 2017 betrug insgesamt **12 Personen** (31.12.2016: 10). Die Gesamtsumme der **Mitgliedsbeiträge** belief sich auf **550 Euro** (11[6]x50 Euro), welche im Jahre 2017 **6,75% der Gesamteinnahmen** (2016: 5%) der FëBLux darstellten. Der Mitgliedsbeitrag liegt seit 2009 unverändert bei 50,- Euro.

Folgende qualifizierte Bibliothekare waren im Jahre 2017, d.h. bis zum 31.12.2017 Mitglieder (Geburtsjahr, Wohnort): Estelle BECK (Jg. 1988, Rodingen), Daphné BOEHLES (Jg. 1983, Beles), Tanja DÜHR (Jg. 1984, Luxemburg), Bernard LINSTER (Jg. 1986, Esch/Alzette), Pascal NICOLAY (Jg. 1969, Ettelbrück), Tamara SONDAG (Jg. 1990, Differdingen), Deborah STORN (Jg. 1983, Ernster) und Guy THEISSEN (Jg. 1974, Guelff (B)).

[6] Vizepräsident Michel DONVEN (Jg. 1970, Saeul) wurde der Mitgliedsbeitrag für sein schnelles Einspringen im April 2017 vom Verwaltungsrat erlassen.

VII.4. REVISIONSSTELLE

Die Kassenprüfer stellen die Revisionsstelle dar. Seit der ersten Generalversammlung im Jahre 2010 sind dies unverändert:

- Herr **Romain REINARD** (Jg. 1959), von Oktober 1999 bis zum 01.07.2014 Archivar der St-Paul-Gruppe Luxemburg SA, danach Archivar der Unternehmensgruppe *Groupe Guy Rollinger* in Steinfort (Pontpierre), seit 2017 Rentner, ALBAD-Vizepräsident seit 2003, wohnhaft in Esch/Alzette.
- Frau **Agnès POUPART-VOERMANS** (Jg. 1964), Angestellte der *Mierscher Lieshaus asbl*., Leiterin der Tony-Bourg-Bibliothek in Ulflingen vom 11.11.2000 - 01.11.2014, ALBAD-Schatzmeisterin seit dem 25.03.2003 und ULBP-Schatzmeisterin seit dem 31.01.2007, wohnhaft in Ulflingen.

VII.5. ULBP

Seit dem 01.01.2013 ist die FëBLux vollwertiges Mitglied des einzigen, am 31.01.2007 gegründeten, nationalen Verbandes der öffentlichen Bibliotheken, der **ULBP - *Union Luxembourgeoise des Bibliothèques Publiques*** *asbl.* (www.ulbp.lu / RCS Luxembourg: F7354). Der FëBLux-Verwaltungsrat hatte sich zu diesem Schritt bewogen, um erstens näher an seinen Subventionsempfängern zu sein und somit manche Bedürfnisse schneller ergründen zu können. Fast alle FëBLux-Nutznießer sind ULBP-Mitglieder. Zweitens entspricht die Förderung der ULBP FëBLux-Satzungsartikel 2, also dem Zweck des Vereins.[7]

Seit der ULBP-Generalversammlung des 01.06.2016 in Mersch stellt die FëBLux in der Person des Abgeordneten **Gusty GRAAS** (Jg. 1957, Demokratische Partei (DP), Bettemburg) den ULBP-Präsidenten. FëBLux-Präsident Jean-Marie Reding blieb seitdem als einfaches Mitglied/Ersatz (*suppléant*) dem ULBP-Verwaltungsrat erhalten und steht, wie in der Vergangenheit, dem Vorsitzenden beratend zur Seite.

Marco SCHANK (CSV)
ULBP-Präs. 31.01.**2007** - 08.10.**2009**

Claude ADAM (Déi Gréng)
ULBP-Präs. 08.10.**2009** - 01.06.**2016**

Gusty GRAAS (DP)
ULBP-Präsident seit dem 01.06.**2016**

Photos der Abgeordneten: www.chd.lu (Legislaturperiode 2013-2018)

[7] **Art. 2.** Der Verein wirkt mit jeden geeigneten Mitteln an der Schaffung einer Stiftung zur finanziellen Unterstützung der Gründung, Aufrechterhaltung und Entwicklung von Öffentlichen Bibliotheken im Großherzogtum Luxemburg, sowie von nationalen **professionellen Verbänden** [Hervorhebung durch die Red.] und Institutionen, die zu ihrer Modernisierung beitragen. […]

VIII. ANHANG: AUS DER GESCHICHTE

Nationale Bibliotheks/kartage in Luxemburg seit 1918

zur Fortbildung des Personals der öffentlichen Bibliotheken

15.09.1918 1. "*Tagung für Bibliothekare*" in Luxemburg: "*Volksbildungsvereine des Großherzogtu*[ms] *Luxemburg. Am Sonntag, den 15. Septemb*[er] [1918] *um 3¼ Uhr nachmittags, findet im Café du Co*[m]*merce (I. Stock) zu Luxemburg eine Tagung* [für] *Bibliothekare mit folgender Tagesordnung sta*[tt]: *1. Die Geschäftsführung in unsern Bibliothe*[ken] *(Ausleihe und Buchführung). Referent Hr. Pr*[of.] [Nicolas] *Ries, Luxemburg. 2. Der Ausbau unserer* [Bi]*blioteken, Ref. Herr* [Jean] *Miny, Esch. 3. Bibliot*[heks]*statistik. Ref. Herr* [Hubert] *Clement, Esch. 4. Das Ju*[bi]*läumsheft vom 13. Oktober: Mitteilungen. 5.* [Die] *Vereinstätigkeit 1918/1919.*" (Escher Tageblatt - 6. Jg., N°257 & 258, 14. & 15.09.1918, [S. 3])

07.07.1927 "*Unsere Tagung für Bibliothekwesen*", organisiert vom Katholischen Volksverein, welcher von 1910-1940 eine mit Hilfe vom Borromäusverein aus Bonn (heute: *Borromedien*, Partner von *Erwuessebildung*) bis heute nicht erreichte durchorganisierte Professionalisierung des [katholischen] Öffentlichen Bibliothekswesens durchzog.

12.11.1931 "*Bibliothekarversammlung*", organisiert vom Katholischen Volksverein.

22.03.1934 "*Büchereitagung in Luxemburg*", organisiert vom Katholischen Volksverein.

20.-22.07.1941 1. NS-"*Büchereileitertagung*" im Ex-Parlament

31.08.-01.09.1942 2. NS-"*Büchereileiter-Tagung*"

15.&16.03.1947 Erste "Arbeiter"-Bibliothekarkonferenz "*Das gute Buch in unseren Bibliotheken*" des *Letzeburger Arbechter-Verband* (LAV) in Esch/Alzette (15.03.) und in Luxemburg-Bonneweg (16.03.).

15.11.1990 Erster luxemburgischer Bibliothekstag ("*1ere Journée des bibliothèques luxembourgeoises*") im Schloss von Burglinster, ins Leben gerufen von Nationalbibliotheksdirektor Jul Christophory.

12.11.1991 2. Bibliothekstag (Grand Séminaire, Luxemburg-Stadt)

[16.12.1991: Gründung des Bibliothekarverbandes ALBAD im Mansfeldsaal der Nationalbibliothek. Der Terminus "Bibliothekstag" wird beibehalten.]

21.10.1993 3. Bibliothekstag (Europäisches Parlament, Luxemburg-Stadt)

23.11.1995 4. Bibliothekstag (Institut supérieur de technologie, Luxemburg-Stadt)

22.11.1999 5. Bibliothekstag (Sparkasse "Rousegäertchen", Luxemburg-Stadt)

11.11.2002 6. Bibliothekstag (American School of Luxembourg, Luxemburg-Stadt).

13.10.2011 Bibliothekartag im Hôtel Royal in Luxemburg-Stadt, organisiert und finanziert durch die *Rosy Wagner-Brauckmann Sàrl.*, mit Referenten der *ekz Bibliotheksservice GmbH.*, unterstützt mit einem Redner vom Bibliothekarverband ALBAD.

FëBLux – Fir Ëffentlech Bibliothéiken, Lëtzebuerg asbl.

RCS Luxembourg F8156 / LEI – Legal Identity Identifier - 222100UBKT8UUL2XUJ80

c/o Nationalbibliothek Luxemburg, 9, rue Notre-Dame, L-2240 Luxembourg

E-Mail: Jean-Marie.Reding@bnl.etat.lu (Präsident & Sekretär)

Website: **http://www.feblux.lu/**

FëBLux - Fir méi Bibliothéiken!

FËB/FëBLux-Slogan

Für die Gestaltung & den Inhalt der FËB/FëBLux-Jahresberichte seit 2009 verantwortlicher Redakteur: Jean-Marie Reding.